

PFARRBRIEF SAALFELDEN

Fastenzeit/Ostern 2022



WEIL UNS GEMEINSCHAFT STÄRKT

Bestimme mit, und wähle den nächsten Pfarrgemeinderat





... weil uns "GEMEINSCHAFT STÄRKT" lesen wir auf der Titelseite unseres Pfarrbriefes und hören im Hinschauen auf das Bild vielleicht auch das Summen der Bienen. Von deren Miteinander profitieren wir und erfreuen uns an köstlichem Honig und gut duftendem Wachs.

Und von einem aufmerksamen Miteinander profitiert auch die Gesellschaft der Menschen. Doch gerade diese wichtige Säule der Menschheit – nämlich die Gemeinschaft – sieht sich in dieser Zeit mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Gemeinschaft – im Kleinen wie im Großen – wird auf eine harte Probe gestellt, und immer "mittendrin" der Mensch – Frau, Mann, Kind – aus-

gestattet mit Begabungen, Gefühlen und inspirierendem Geist. Und dieser Geist ist der "Atem Gottes", der den Menschen überhaupt ins Leben bringt. Denn schon in der Schöpfungsgeschichte bringt dieser "Anhauch Gottes" den Menschen auf die Füße, wie dann auch die Jünger nach der Auferstehung Jesu. Sein "Anhauch" vermittelt ihnen Geist und Frieden. Sind wir uns bewusst, was uns damit geschenkt ist? Gottes Nähe und Gottes Zutrauen sind die Unterstützung, dass Gemeinschaft gelingt. Sehr deutlich wird uns dies vermittelt durch Jesus selbst. Er bildet eine Gemeinschaft (die Apostel). Und dieser Gemeinschaft weiß er sich verbunden. Er sucht sie auf nach seinem Leidensweg, der ihn zum Tod am Kreuz geführt hat, und mit dem Optimismus der Auferstehung schickt er seine Gemeinschaft auf den Weg, bestärkt mit der Zusage: "Seid gewiss, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt!". Davon leben wir heute und setzen diese Gemeinschaft fort. Wir sind mit unseren Persönlichkeiten "mittendrin" und gestalten diese Gemeinschaft mit, unsere Kirche. Dazu wählen wir Menschen und beauftragen sie,

dieser Gemeinschaft immer wieder Impulse zu geben, die stärken und das Miteinander im Glauben unterstützen.

Aus dem "mittendrin" sein, aus dem stärkenden Miteinander wird die Botschaft des Heils zu jedem Menschen getragen, und die Achtsamkeit in den Begegnungen untereinander hilft, Nöte zu erkennen und sie zu lindern, wie auch Freudvolles miteinander zu genießen.

"Mittendrin" in dieser Gemeinschaft sind auch alle jene Frauen und Männer, die ihre Zeit dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrkirchenrat zur Verfügung stellen. Sie erklären sich bereit, mitzuhören, mitzudenken, mitzureden und mitzuhandeln, damit "Gemeinschaft stärkt".

Ein herzliches Vergelt's Gott sage ich allen, die bereit sind, für diese Aufgaben zu kandidieren. Ein herzliches Vergelt's Gott gehört auch all jenen im Pfarrgemeinderat, die in den letzten Jahren ihre Fähigkeiten für unsere Glaubensgemeinschaft eingebracht haben und jenen im Pfarrkirchenrat, die ihr Wissen und Können für die Verwaltung unserer Pfarre eingesetzt haben.

Nun BITTE ich, am 19./20. März an der Wahl teilzunehmen. Wir stärken damit unsere GEMEINSCHAFT, in der wir alle "MITTENDRIN" einen wichtigen Platz haben.

Eine gesegnete Zeit der Vorbereitung auf Ostern und dann mit dem Fest der Auferstehung Jesu ein stärkendes Erlebnis für das persönliche Leben wünscht Euch allen

> im Namen des Pfarrteams Alois Moser Pfarrer

Herzliche Einladung zum STUNDGEBET 2022

Das "Stundgebet" ist Gelegenheit, mit einer Zeit der Stille vor dem Allerheiligsten und mit Gedanken eines auswärtigen Predigers dem eigenen geistlichen Leben einen Impuls zu geben. Dazu konnte heuer Pfarrer Gerhard Mühlthaler gewonnen werden.

Freitag, 11. März: ab 17.00 Uhr: Anbetung vor dem Allerheiligsten

17.30-18.30 Uhr: Beichtgelegenheit 19.00 Uhr: Abendmesse mit Predigt

Samstag, 12. März: 8.00-12.00 und 15.00-18.45 Uhr:

Anbetung vor dem Allerheiligsten

17.30-18.30 Uhr: Beichtgelegenheit 19.00 Uhr: Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 13. März: 8.00 Uhr: Frühmesse mit Predigt

10.15 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Predigt

(musikal. Gestaltung: Liturg. Consort)

In den Filialkirchen ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst. Herzliche Einladung zur gemeinschaftlichen Feier in der Stadtpfarrkirche!

Neuer priesterlicher Mitarbeiter: P. Tanysun Sunico SVD

Grüß Gott!

Ich heiße Tanysun Sunico. Ich werde öfters gefragt, warum ich "Tanysun" genannt wurde: Der Name meines Vaters ist Cayetano (nach dem Hl. Kajetan), und sein Spitzname ist "Tany". Mein Vater hat da das Wort "sun" (Sonne) hinzugefügt – ich soll wie alle Christen Licht der Welt sein.



Ich wurde auf der Insel Siargao geboren; das liegt im südöstlichen Teil der Philippinen. Mein Vater und meine Mutter arbeiteten als Lehrer, beide sind schon verstorben. Ich habe zwei Brüder und zwei Schwestern, von denen eine leider auch nicht mehr lebt. Meine Geschwister sind alle verheiratet. Ich habe vier Nichten und zwei

Neffen. Meine Hobbies sind Gitarre spielen und Musik hören. Ich liebe klassische Musik – Salzburg ist bei uns auf den Philippinen dafür berühmt.

Als ich Seminarist war, habe ich mir gewünscht, dass ich später einmal im Ausland wirken kann. So trat ich in den Orden der "Steyler Missionare" ein; dieser heißt offiziell "Gesellschaft des Göttlichen Wortes" (Abkürzung des latein. Namens: SVD). Am 12. Dezember 1997 wurde ich zum Priester geweiht. In einer Pfarre im Norden der Philippinen habe ich dann zwei Jahre als Kaplan gewirkt, danach in einer anderen als Pfarrer. Nach diversen Studien leitete ich für drei Jahre eine Schule und war dann im Priesterseminar des Ordens als Lehrer eingesetzt.

Nach 16 Jahren auf den Philippinen wurde mein Wunsch und Gebet erhört, dass ich in die Auslandsmission nach Österreich gehen kann. Ich bin glücklich, dass ich hier sein kann. Erfahrungen des interkulturellen Lebens brin-

ge ich mit und kann ich gleichzeitig hier wiederum sammeln. Nach einer Ausbildung in unserem Ordenshaus St. Gabriel bei Mödling und in Wien habe ich für die philippinische katholische Gemeinde in Wien gearbeitet. Mein Wunsch, in der Erzdiözese Salzburg als Missionspriester zu wirken, wurde mir dann von meinem zuständigen Provinzoberen erfüllt.

In den vergangenen elf Monaten hatte ich nun die Gelegenheit, in der Pfarre Neumarkt zu leben, mein Deutsch zu verbessern und die Seelsorge kennenzulernen. Die dortige Pfarr-Gemeinschaft habe ich als freundlich, hilfsbereit und religiös erlebt. Pfarrer Gottfried Laireiter war mir dabei eine große Stütze.

In der Pfarre Saalfelden möchte ich als priesterlicher Mitarbeiter länger bleiben, um mich in der deutschen Sprache noch zu verbessern und meinen Beitrag in der Sorge für die Menschen zu leisten.

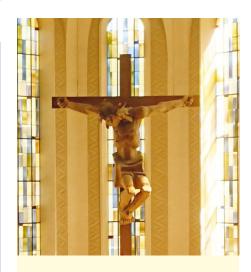
P. Tanysun Sunico

Exerzitien im Alltag

Eine Gelegenheit, den persönlichen Glauben und das gemeinschaftliche Christ-Sein zu vertiefen, sind die Exerzitien im Alltag. Sie stehen heuer, anknüpfend an die Pfarrgemeinderats-Wahl, unter dem Motto "mittendrin: gesehen – geliebt – begleitet – gesendet". Eine Art Stehkalender mit Gedanken und Impulsen bietet Unterstützung für den Weg durch die 40-Tage-Zeit.

Bei vier Treffen im Pfarrsaal (14./22./28. März, 4. April, jew. 19.30 Uhr) stärken sich die Teilnehmer durch Austausch, Gebet und Meditation selber und gegenseitig.

Wer bei Begegnungen mit einer größeren Zahl von Menschen noch zurückhaltend ist, kann den "Stehkalender" auch im Pfarrbüro erwerben (EUR 9,00) und die Meditationen und Anregungen daheim für sich alleine wahrnehmen.



KREUZWEGANDACHT in der Fastenzeit

Jeden Dienstag, 17.00 Uhr, in der Stadtpfarrkirche

Rückblick Pfarrgemeinderatsperiode

Am **20. März 2022** wird in allen Pfarren Österreichs ein **neuer Pfarrgemeinderat** gewählt. Das Ende dieser fünfjährigen Funktionsperiode ist ein geeigneter Zeitpunkt, dankbar **Rückschau** zu halten auf das Geschehen in unserer Pfarrgemeinde.

Eine sehr interessante, schaffensreiche, aber auch herausfordernde Zeit liegt hinter uns. Gemeinsam durften wir viele schöne Feste feiern, wie beispielsweise das diamantene Priesterjubiläum von Altdechant Peppo Raninger, das 30-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Alois Moser und in Lenzing



das 40-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Hans Steinwender. Wir feierten mit Ehejubilaren, mit Kindern in WiKi-Gottesdiensten, es gab Tauferinnerungsfeiern, Frauenliturgien, Maiandachten, Bittgänge und vieles mehr. Die Feier mit Kindern und Jugendlichen am Aschermittwoch ist zum fixen Bestandteil des Kirchenjahres geworden, ebenso die Nacht der 1000 Lichter rund um Allerheiligen, der Versöhnungsweg mit Versöhnungsfeier vor Ostern und das Entzünden der Kerzen zur Gabenbereitung bei jedem Gottesdienst. Bei Adventgesprächen kamen wir mit vielen Menschen aus der Pfarre ins Gespräch. In den Erstkommunion- und Firmvorbereitungen, aber auch in den Ministrantenstunden konnten Kinder und Jugendliche zusammen mit ihren Familien und Begleitern Gemeinschaft erleben. Ein Höhepunkt für Kinder und Jugendliche waren die Mini-Lager und die Jugendausflüge. Junge Menschen bereiteten sich in den Eheseminaren auf ihren gemeinsamen Weg vor.

Geselliges Zusammentreffen stärkte das Miteinander, so zum Beispiel beim Pfarrfest, beim Frühstück nach den Rorate-Gottesdiensten, bei der Fastensuppe oder beim Stehcafé nach Gottesdiensten. Das interkulturelle Frauenfrühstück, der interreligiöse Stammtisch, die Unterstützung und Begleitung von Flüchtlingen, die Arbeit in der Pfarrcaritas, aber auch die Sternsingeraktion, sowie die Verteiler der Missionszeitungen und die Caritas Haussammler trugen zum sozialen Miteinander bei und ermöglichten Hilfe für Menschen bei uns und anderswo. Die MitarbeiterInnen im Pfarrapostolat erfreuten mit ihren Besuchen Pfarrmitglieder zu runden Geburtstagen, Kommunionhelfer brachten die Hl. Kommunion zu Menschen, denen es nicht möglich war, den Gottesdienst zu besuchen. Seniorennachmittage, Gottesdienste mit Krankensalbung und das Vorbeischauen des Besuchsdienstes im Seniorenheim wurden dankend angenommen. Es gab Vorträge und Veranstaltungen, organisiert vom Katholischen Bildungswerk, der Frauenbewegung und der Männerbewegung. Besonders wertvoll sind auch die Gebets- und Bibelrunden, die die verschiedensten Anliegen unserer Pfarre im Stillen mittragen.

Eine wichtige Funktion in unserer Pfarre kommt dem **Pfarrkirchenrat** zu. Seine Mitglieder sind stets zur Stelle, wenn es um bauliche Maßnahmen geht. Voll Freude blicke ich auf das gemeinsame Großprojekt dieser PGR-Periode zurück: **Unsere neue Orgel** – ein Jahrhundertprojekt, das durch großes



Johanna Gögele, PGR-Obfrau 2017-2022

ehrenamtliches Engagement und schließlich durch die Unterstützung von ganz Saalfelden verwirklicht werden konnte. Ein Dank gebührt hier unseren Organisten, die die Königin der Instrumente zum Erklingen bringen, aber auch den verschiedenen Chören, Ensembles und Instrumentalgruppen, die unsere Gottesdienste feierlich mitgestalten. Ebenso nicht wegzudenken für einen guten Ablauf unserer Feiern sind die regelmäßigen und verlässlichen Dienste der Kantoren und Lektoren, sowie der Einsatz der Kinder und Jugendlichen bei ihren Ministrantendiensten.

Für den Kirchengroßputz stellen sich immer wieder Leute aus der Pfarre zur Verfügung, die das mit einer bescheidenen Selbstverständlichkeit erledigen.

Zwei **traurige Ereignisse** prägten das Pfarrleben: Das Ableben unseres Altdechants Josef Raninger am 14. Jänner 2018 und der plötzliche und unerwartete Tod von Pfarrer Hans Steinwender am 20. November 2021.

Zur großen Herausforderung wurde der Ausbruch der Corona-Pandemie im März 2020. Von einem Tag auf den anderen war vieles anders: Feiern waren vorerst nur im kleinsten Kreis möglich, dann unter genauen Vorgaben: Abstände einhalten, Masken tragen,

sich nicht mehr die Hand reichen dürfen, überall Desinfektionsmittel, Gottesdienst feiern vor dem Fernseher, kein geselliges Zusammentreffen im Pfarrsaal, keine Veranstaltungen usw. - Vorgaben, die Begegnung in Gemeinschaft fast unmöglich machten. Besonders schwer war es für Menschen, die sich von einem Angehörigen verabschieden mussten. Beerdigungen durften nur im engsten Familienkreis gefeiert werden, Angehörige, Freunde und Kollegen wurden dadurch von den Verabschiedungen ausgeschlossen. Für viele war das eine zusätzliche Belastung zu Tod und Trauer. Es war uns wichtig, mit betroffenen Familien zu einem späteren Zeitpunkt einen Gedenkgottesdienst zu feiern und gemeinsam Kerzen

Triedon Antan

der Erinnerung anzuzünden. In der Pfarrarbeit war es in dieser Zeit nur mehr möglich, "auf Sicht" zu planen und Einschränkungen aus Rücksicht und zum Schutz aller zu akzeptieren. Wir waren herausgefordert, neue Möglichkeiten des Feierns zu schaffen. Viele neue Ideen entstanden und wur-

den dankbar angenommen. So wurden Vorschläge für das Feiern der Kar- und Ostertage zu Hause auf unserer Homepage angeboten, der Kinderkreuzweg in Stationen gestaltet, zu Weihnachten gab es anstelle der Kinderkrippenandacht eine Kripperlroas durch die Stadt und in der Kirche konnte man Sterne der Hoffnung aufhängen. Bei so manchem mussten wir uns jedoch geschlagen geben. So konnte beispielsweise der in Saalfelden geplante österreichweite Pfarrgemeinderatskongress Mai 2021 nicht stattfinden.

Auch der für Herbst vorbereitete österreichische Verkündschafterkongress in Saalfelden konnte nur online durchgeführt werden. Und nicht zuletzt musste auch unser Orgelfestprogramm verschoben werden.

Vieles geschieht in unserer Pfarre; auszugsweise können wir es auch immer wieder – zusammen mit Informationen über verschiedene pfarrliche Termine – in den vierteljährlich erscheinenden **Pfarrbriefen** oder in der **Homepage** nachlesen.

All das ist nur möglich, weil es in unserer Pfarrgemeinde viele Menschen gibt, die bereit sind mitzudenken, mitzuplanen und Zeit zu investieren. Zum Abschluss dieser Pfarrgemeinderatsperiode möchte ich mich herzlich für den Einsatz aller bedanken, die durch ihr unermüdliches ehren-





amtliches Engagement die Pfarre

Saalfelden zu einer lebendigen Gemeinschaft werden lassen und allen, die im Gebet unsere Pfarre begleiten. Danke auch für die gute Zusammenarbeit mit dem hauptamtlichen Pfarrteam, allen voran Pfarrer Alois Moser und Pastoralassistent Herbert Berndl. Durch die Corona-Pandemie wird manches nicht mehr so werden, wie es war. Wir werden herausgefordert, gewohnte Lebensweisen neu zu überdenken. Eine Krise kann aber auch eine Chance für Neues sein. Unter dem Motto "MITTENDRIN" steht nun die Pfarrgemeinderatswahl an. MIT-

TENDRIN in dieser besonderen Zeit sind Menschen bereit, ihre Talente, Ideen und ihre Zeit für die Gestaltung der Pfarre einzusetzen. Und wir alle, die wir als getaufte Christinnen und Christen MITTENDRIN im Leben stehen, sind eingeladen, unsere Mitverantwortung wahrzunehmen und unseren Kandidatinnen und Kandidaten durch unsere Stimmen bei der Wahl Zuspruch und Bestärkung zu geben.

Dem neuen Pfarrgemeinderat wünsche ich viel Freude und Schaffenskraft, vor allem aber Gottes Segen für ihre Arbeit im Weinberg Gottes!

Johanna Gögele Obfrau des Pfarrgemeinderates

KandidatInnen und ihre Anliegen



Elisabeth
DEUTINGER
Kirchengemeinde
Gerling
Familie



EGGER
Feste feiern
Gesundheit
Familie
Jugendliche

Peter

Anita



FERSTERER
Pfarr-Caritas
Bildungswerk

Anni



FÜRSTAUER-REITER Kinder Liturgie



HERZOG
Liturgie
Spiritualität
Kirchengemeinde
Lenzing



Rowitha
HÖRLGASSNER
Mitwirken an einer gleichberechtigten und über den Tellerrand blickenden Kirche



Martina LATZER Familie Frau in der Kirche



LEITGEB
Senioren
betreuung
Interreligiöser
Dialog
Liturgie

Evi



LICHTEN-WAGNER

Pfarre als Orte der Gemeinschaft
Lektor

Günter



Bernadette LOHNINGER Feste feiern bäuerliche Bevölkerung



Johanna MÜLLAUER Caritatives Leben Frautragen Kirchenputz



Inge PLETZENAUER Jugend und Kirche



Hildegard SALZMANN Familie bäuerliche Lebenswelt Tourismus



SCHRUCK-MAYR

Moderne Lebenswelten

Umwelt

Kirche für Versöhnung

Rosina



Thomas SCHWARZEN-BACHER Kunst und Kirche



Aline SCHUSTER Kinder und Kirche



Jozef STIEBER Familie Liturgie



Maria STRITZINGER Kinder Eheleute Soziales

Pfarrgemeinderatswahl Pfarre Saalfelden



Samstag, 19. März, und Sonntag, 20. März 2022

(Wahllokale und Wahlzeiten auf der Rückseite)

STIMMZETTEL

(bitte die Erklärungen auf der Rückseite lesen!)

Gültig ist Ihr Stimmzettel, wenn Sie mindestens 1, maximal 12 KandidatInnen ankreuzen!



Achtung! Die KandidatInnen am Stimmzettel sind alphabetisch gereiht!

Bitte ankreuzen	Name	Vorname	JG	Beruf	Adresse
О	Deutinger	Elisabeth	1966	Landwirtin	Bsuch 45
0	Egger	Anita	1964	Apothekenhelferin	Haid 70
0	Fersterer	Anna	1952	Pens. / MA Caritas	Harham 45
0	Fürstauer-Reiter	Petra	1970	Angestellte	Blattlfeldstraße 74
0	Herzog	Peter	1965	Elektriker	Euring 34
0	Hörl-Gaßner	Roswitha	1970	Sekretärin	Ruhgassing 2
0	Latzer	Martina	1977	Steuerberaterin	Stockingfeld 8
0	Leitgeb	Evi	1959	VS-Lehrerin	Almerstr. 30c
0	Lichtenwagner	Günter	1961	HTL-Lehrer	Bachwinkl 62
0	Lohninger	Bernadette	1979	Landwirtin	Rain 1
0	Müllauer	Johanna	1961	Hausfrau	Obsmarktstraße 11
0	Pletzenauer	Inge	1971	Religionslehrerin	Wiesing 11
0	Salzmann	Hildegard	1965	Landwirtin	Almdorf 11
0	Schruckmayr	Rosina	1953	Bilanzbuchhalterin	Georg-Scherer-Straße 17
0	Schwarzenbacher	Thomas	1975	Architekt	Am Jufersbach 2
0	Schuster	Aline	1996	Lehrerin	Pfaffing 6
0	Stieber	Jozef	1989	Physiotherapeut	Bahnhofstraße 78
0	Stritzinger	Maria	1959	Pensionistin	Almdorf 31



Pfarrgemeinderatswahl 2022

Am 19. und 20. März 2022 finden in ganz Österreich die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Wahlberechtigt sind alle Katholikinnen und Katholiken, die vor dem 1. Jänner 2022 das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Wir laden herzlich ein, von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch zu machen: Dafür holen Sie bitte im Pfarramt in den zwei Wochen vor der Wahl oder bei den Sonntagsgottesdiensten am 12./13. März die Stimmzettel und die dazugehörigen Kuverts ab. Den ausgefüllten Stimmzettel geben Sie bitte in das neutrale Kuvert und stecken Sie dieses dann in den größeren, mit ihrem Namen als Absender beschrifteten Umschlag. Diese kann an das Pfarramt per Post gesendet oder dort abgegeben werden oder bis spätestens Ende der Wahlzeit der Wahlkommission durch "Boten" übergeben werden. Stimmzettel und Kuverts für die Briefwahl können auch gerne für weitere Familienangehörige, Nachbarn, Freunde usw. mitgenommen werden.

Sie wählen richtig, wenn Sie auf dem Stimmzettel **mindestens eine/n und höchstens 12 Kandidat/inn/en ankreuzen**.

Bitte beteiligen Sie sich an der Pfarrgemeinderatswahl und trennen Sie hierzu diesen Wahlzettel heraus. Weitere Wahlzettel liegen im Vorfeld der Wahl in den Kirchen auf und stehen auch in den Wahllokalen zur Verfügung. Der Wahlzettel kann auch von der Homepage der Pfarre heruntergeladen und ausgedruckt werden.

(www.pfarre-saalfelden.at)

Sie können ihn in Ruhe zu Hause ausfüllen und dann im Wahllokal abgeben.

WAHLLOKALE UND WAHLZEITEN:

Saalfelden: Samstag, 19. März 2022:

Pfarrsaal 18.00 bis 20.30 Uhr

Lofererstraße 15 Sonntag, 20. März 2022:

7.30 bis 12.00 Uhr

14.00 bis 16.00 Uhr

Gerling: Sonntag, 20. März 2022:

Jungscharheim 8.15 bis 10.30 Uhr

Lenzing: Sonntag, 20. März 2022:

Kirche 9.00 bis 11.30 Uhr

MITTENDRIN

Mittendrin in der Buntheit des Lebens. Mittendrin in den Höhen und Tiefen eines jeden Tages. Und dann ein Aufbruch mitten im Alltag, ein Zeichen, um Anlauf zu nehmen für eine neue Aufgabe. Mit Menschen an deiner Seite, getragen von großem Vertrauen. Du wirst sie schaffen, die neuen Herausforderungen, allen Mut zusammennehmen, und hinein mitten ins Leben, mitten ins Geschehen füreinander, miteinander, **MITTENDRIN**

Magdalena Innerhofer



"Ich öffne meine Tür – Ich öffne mein Herz!"

Caritas &Du

Haussammlung 2022

Im März gehen die Caritas Haussammlerinnen und Haussammler wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für Menschen in Not in der Region. Gerade jetzt benötigen immer mehr Menschen Hilfe und Unterstützung von Caritas und Pfarre.

Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region. Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei Menschen in Not.

"Ich öffne meine Tür – Ich öffne mein Herz!" Unter diesem Motto findet die Haussammlung 2022 statt. Als Caritas sind wir in den vergangenen Jahren geforderter denn je, der Armut in unserem Land die Stirn zu bieten. Öffnen Sie Ihre Tür & Ihr Herz!

Spenden sind weiterhin dringend nötig. Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2022! 40% der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre. Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken, sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt.

60% der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen. Als Ansprechpartnerinnen und -partner stehen den Menschen in Not das jeweilige Caritaszentrum, die Caritas-Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler offenherzig aufzunehmen!

Auch in Saalfelden sind im März wieder die Haussammler der Caritas unterwegs. Weil es sich im Vorjahr bewährt hat, gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, mit Zahlschein zu spenden. Wir von der Pfarrcaritas sind stolz darauf, dass Ihre Spende ohne anfallende Spesen zur Gänze Notleidenden zukommen kann.

Weil es schwierig ist, die Sammlung flächendeckend durchzuführen, suchen wir nach wie vor Sammler oder Verteiler von Spendenbriefen.

> Danke für Ihre Unterstützung! Anni Fersterer, Pfarrcaritas

Zwei Stützen der Arbeit der Pfarrcaritas in Saalfelden



Gitta Herzog (1. v. li) und Helga Rainer (4. v. li) haben mit Oktober ihre ehrenamtliche Tätigkeit bei der Pfarrcaritas beendet.

Unzählige Begegnungen mit Hilfesuchenden, Lebensmittel- und Kleiderausgaben, Betreuung der Kleiderkammer, jahrelange Beteiligung an der Haussammlung, intensive Arbeit mit Flüchtlingen – und das alles mit großem Humor, sodass die Zusammenarbeit mit euch motivierend war und Vorbildwirkung hatte; all das hat auch Spuren hinterlassen und wurde mit der Zeit zu beschwerlich. Die Caritas und die Pfarre und ganz besonders unzählige "Kunden" der Pfarrcaritas bedanken sich bei euch und hoffen, dass ihr selber mit Freude an die vielen Kontakte zurückdenkt.

Anni Fersterer

IN DEINER NÄHE

Menschen voller Hoffnung.
Wir würden alles tun,
um in deiner Nähe zu sein,
um einen Funken deines Lichts
in unser Leben zu lassen.

Wir werfen dir alles zu Füßen, unsere Kleider, unsere Ängste unsere Sorgen und Träume unser ganzes Leben.

Doch du -

Du weißt was wir brauchen. Wenn wir unser Herz öffnen, werden wir es spüren. Deine Sanftmut, deine Liebe Jesus, unser Friedenskönig – Du bist uns Menschen ganz nah.

vgl. Evangelium zum Palmsonntag Mt 21, 1-11

Magdalena Innerhofer

Interview mit Sepp Brudl

"Glauben muss ich erleben"



Sepp Brudl, langjähriges Mitglied des PGR

Sepp, kannst du dich bitte kurz vorstellen?

Ich bin auf einem Bauernhof in Straßwalchen gemeinsam mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Nach der Matura im Borromäum und einem Jahr Theologiestudium hab ich mich für die Laufbahn als Volksschullehrer entschieden. Meine Jugendzeit war stark geprägt von einer schweren Krankheit, die wohl mein ganzes Leben ein bisschen beeinflusst hat.

Damals gab es kaum Chancen auf eine Stelle im Flachgau oder in der Stadt Salzburg, so hab ich mich für den Pinzgau gemeldet und bin hier hängen geblieben.

Soll heißen?

Ich war an der Hauptschule Bahnhof, unterbrochen von einem Jahr an der Volksschule – wo ich auch meine Frau Barbara kennen lernte. In den kommenden Jahren hab ich dann die Ausbildungen in den Fächern Deutsch, Geschichte, Religion, Werken und EDV für die Hauptschule nachgemacht. Zum Lernen war nur am Abend und in den Ferien Zeit, da wir damals sehr viele Stunden unterrichten mussten. Aber es war sehr interessant – besonders, wenn ich an Werken und EDV denke.

In der 3./4. Klasse haben wir damals noch Krippen nach dem Vorbild Xandi Schläffers gebaut, und die Begeisterung für Holz hat mich seither nicht mehr losgelassen.

Wie waren deine ersten Kontakte zur Kirche in Saalfelden?

Dechant Madersbacher habe ich beim Brautgespräch ein bisschen kennen gelernt, und in den 80er-Jahren habe ich ein Zeit lang das Kath. Bildungswerk geleitet und war eine Periode im PGR.

Deine Erfahrungen?

(Er lacht) Geteilt! Meine Frau und ich waren begeisterte Tänzer und ich habe auch im Chor gesungen – da haben sich etliche Termine überschnitten (PGR-Wochenende in der Ballsaison, ...). Mit dem schweren Unfall meiner Frau habe ich diese Tätigkeiten beendet.

Aber dann hat dich dein Ruf als EDV-Spezialist eingeholt!

Oliver Fontanari, der Pastoralassistent, hat mich 2007 gebeten, den Pfarrbrief zu übernehmen, und das war wirklich eine spannende Aufgabe. Bei jeder Ausgabe hab ich etwas Neues dazugelernt und mich in die Programme, die ich für diese Arbeit brauchte, vertieft.

Und du hast unserem Pfarrbrief ein neues Gesicht verpasst und damit der Pfarre eine große offene Plattform gegeben.

Ja, da bin ich schon ein bisschen stolz darauf. Anfangs waren nur zwei Seiten in Farbe, heute hat er durchschnittlich 24 Seiten – alles in Farbe. Die vielen Beiträge von unterschiedlichen Menschen sollen die große Bandbreite und Lebendigkeit in unserer Pfarre zeigen. Erst 2019 hab ich diese Arbeit abgegeben.

Seit 2007 bist du auch wieder im Pfarrgemeinderat. Welche Erfahrungen haben dich geprägt?

Wir sind heute eine gute Gemeinschaft, in der auch Freundschaften entstehen und die getragen ist von Offenheit und Respekt dem anderen gegenüber – auch bei Kritik. Besonders das freundschaftliche humorvolle Beisammensein nach den Sitzungen und die PGR-Wochenenden mit sehr berührenden Feiern waren mir sehr wichtig, da sie die Gelegenheit boten, auch Emotionen einzubeziehen. Ein Feiern mit allen Sinnen – das ist der Weg, den wir als Kirche mehr gehen sollten.

Ich glaube, das ist ein ganz wichtiger Punkt: Wir müssen in unserer Kirche Möglichkeiten schaffen, Gemeinschaft zu leben, denn wie gut Glauben tut, kann ich nur erleben, nicht vom Hirn her wissen. Ob wir nun ein Fest vorbereiten, ... jeder ist für etwas zuständig (aber jeder hat auch die Freiheit, nein zu sagen) und wir können uns aufeinander verlassen. Ich bin da meist fürs Fotografieren zuständig, das ist eine meiner Leidenschaften.

Du hast vorhin die Kritik angesprochen.

Ich war bis zum Tod meiner Eltern immer zu Weihnachten in Straßwalchen, dort habe ich das Lied "Stille Nacht" als wichtigen emotionalen Höhepunkt der Christmette erlebt. In Saalfelden hat mir diese Stimmung gefehlt und ich hab nach einigen Diskussionen erreicht, dass jetzt auch hier die Kirche verdunkelt wird, alle aufstehen und gemeinsam dieses Lied singen, das ja eigentlich uns Christen in der ganzen Welt verbindet. Viele positive Rückmeldungen haben mich bestärkt.

Und noch etwas hast du auf Grund deiner Erfahrungen ins Leben gerufen.

(Er lacht wieder) In Straßwalchen war es üblich, am Michaelitag eine Feldmesse mit einer Segnung der Tiere zu feiern. Das schwebte mir auch jahrelang in Saalfelden vor, weil ich überzeugt bin, dass man damit auch Kinder und Jugendliche ansprechen kann.

Am 4. Oktober 2021, dem Franziskustag, haben wir auf der Wiese vor der Kirche so eine Tiersegnung gefeiert – von einem Pferd über Hunde, Katzen und Meerschweinchen war alles vertreten und es war eine sehr berührende Feier. Ich hoffe, dass diese Idee nach Corona wieder aufgenommen wird.

Warum würdest du Menschen raten, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten?

Ich kann nur aus meiner Erfahrung sagen, dass es gut tut, in einer offenen, fröhlichen Gemeinschaft den Glauben zu leben, in der man außerdem die Möglichkeit hat, seine Ideen und Talente einzubringen. Mir hat diese Zeit sehr gut getan.

Das Interview führte Evi Leitgeb

OSTERMARKT der Trachtenfrauen Saalfelden

Freitag, 8. April 2022, ab 8.00 Uhr angeboten werden Palmbuschn, Kränze, Osterkerzen, Handbedrucktes und einiges mehr ...



Gemeinsame Feier des GRÜNDONNERSTAGs in der Stadtpfarrkirche

Im Letzten Abendmahl hat uns Jesus das Gedächtnis seines Lebens, seines Leidens und seiner Verherrlichung hinterlassen – versinnbildlicht in Brot und Wein. Die Tischgemeinschaft der Jünger soll sich in unserem Feiern abbilden. So begehen wir als **Pfarr-Gemeinschaft** den Gründonnerstag auch heuer mit einer einzigen, gemeinsamen Feier, nämlich am **14.** April, um **19.30** Uhr, in der **Pfarrkirche**.

Die gesamte Pfarrgemeinde ist dazu herzlich eingeladen.

In den Filialkirchen findet daher keine liturgische Feier statt.



Umsorgt

(vgl. Joh 21,1-14)

Getragen und umsorgt mit allem, was wir brauchen. Das Netz ist voll – mit Essen, Trinken, Leben.

Du bist da und verjagst sie – die Schatten der Angst. Dein Feuer brennt für uns, dein Feuer brennt in uns – bei Tag und Nacht.

Getragen und umsorgt mit allem, was wir brauchen. Du zeigst uns den Weg zum Leben. Du gibst uns Sicherheit, die unser Herz erfüllt und uns zuruft: "Du bist nie allein!"

Magdalena Innerhofer

Versöhnungsweg und Bußfeier

"Gott, unser Retter, richte uns wieder auf" (Ps 85,5)

Die österliche Bußzeit bietet jedes Jahr die Gelegenheit, das eigene Denken und Handeln zu durchleuchten und "Umkehr" dort zu üben, wo Änderungen in unserem Leben angebracht sind. Eine konkrete Hilfe könnte der Versöhnungsweg in der Pfarrkirche am Donnerstag, 7. April, und Freitag, 8. April, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr sein (Beichtgelegenheit jeweils 17.30 bis 18.30 Uhr).

Am Freitag, 8. April, 19.00 Uhr, legen wir bei einer Wort-Gottes-Feier unser schuldhaftes Verhalten vor Gottes Angesicht und lassen uns mit Gebet und Segen von IHM aufrichten.

Einladung zur LAGERWOCHE 2022

Wir sind zuversichtlich, dass wir auch heuer ein **Ministranten**und **Jungschar-Lager** abhalten können. Jedenfalls haben wir das Quartier reserviert, nämlich das Konrad-Deubler-Heim in Werfenweg, und zwar für 17.-22. Juli 2022.

Kosten: voraussichtlich EUR 80,--. Wer Interesse hat teilzunehmen, möge sich bitte bei Pastoralassistent Herbert Berndl melden:

Tel.: 0676/87465760 oder E-Mail pastass.saalfelden@pfarre.kirchen.net



Irrungen und Wirrungen beim Orgelbau in Maria Alm 1868

Es hat lange gedauert, aber nach Verbesserungsversuchen vielen haben wir nun in unserer Pfarrkirche endlich eine großartige Orgel, über die sich hoffentlich noch viele Generationen freuen können. In unserer Nachbargemeinde Maria Alm hat sich eine ähnliche Situation ergeben. Wenn Saalfeldner die Wallfahrtskirche Maria Alm betreten, denken so manche mit Wehmut daran, dass unsere Pfarrkirche vor etwa 250 Jahren Vorbild für die Ausmalung der Wallfahrtskirche war. Leider ist das Innere unserer Pfarrkirche durch Brand zerstört worden, während die Wallfahrtskirche trotz Blitzschlag 1916 im Inneren keinen Schaden erlitten hatte.

Lange wurde auch hier vergeblich versucht, die Mauracher-Orgel instand zu setzen. Dank einiger sehr aktiver Almer hat man sich unter der Führung von Norbert Widauer mit großer und vor allem kompetenter Unterstützung des Vorsitzenden der Orgelkommission der Erzdiözese, Dr. Philipp Pelster, entschlossen, die funktionsfähigen Teile der Orgel zu restaurieren und das Werk mit neuen Bauteilen zu ergänzen.

Aus aktuellem Anlass sollen nun einige Akten zitiert werden, welche auf die Turbulenzen beim Bau der alten Orgel unserer Nachbarpfarre, die ja offiziell bis 1858 Saalfelden unterstellt war, hinweisen: Wann in Maria Alm die erste Orgel gebaut wurde, ist nicht bekannt. Aber in einem Schreiben von 1698 genehmigt das Konsistorium das Stimmen der Orgeln in Saalfelden und Maria Alm und außerdem

möge in Alm Chor und Altar mit einem eisernen Gatter verwahrt werden. Damals waren die Orgeln in beiden Kirchen im Chorraum auf der Epistelseite, also im Bereich des Hauptaltares, angebracht. Während die Saalfeldner Orgel bereits im 18. Jahrhundert auf die Empore versetzt wurde, wollte der Almer Pfarrer Joseph Wernspacher erst die neue Mauracherorgel 1868 auf die Empore setzen lassen. Damit waren aber die Almer nicht einverstanden, noch dazu, wo kurze Zeit zuvor, nämlich 1852, eine Orgel um 552 Gulden gebaut worden war.

Die Almer erfuhren erst über Umwege vom Vorhaben ihres Pfarrers: Am 29. Jänner 1868 ersucht Pfarrer Joseph Wernspacher das Konsistorium, auf der Empore der Wallfahrtskirche Maria Alm eine neue Orgel aufstellen zu dürfen. Der Orgelbauer Matthäus Mauracher habe die bestehende Orgel sorgfältig untersucht, sie würde wegen schlechten Pfeifenwerk für diese Kirche nimmer entsprechend und dauerhaft hergestellt werden können. Daher wäre es wün-

schenswert, dass eine neue Orgel auf der Empore aufgestellt werde, was laut Untersuchung des Herrn Diözesan Bauinspizienten und des Herrn Orgelbauers durch die Beschaffenheit und Geräumigkeit der Empore ohne nöthige Kirchensitze zu verlieren leicht geschehen könnte.

Nachdem nun die Almer Zechpröpste und Gemeindevorstände vom Vorhaben ihres Pfarrers erfahren hatten, ersuchten sie das Konsistorium, diesen unnöthwendigen Umbau in unserer Kirche und die vom Hochwürdigen Pfarramte hierüber gemachte Eingabe nicht ratifizieren zu wollen. Es würde der gerade schönste Platz in der mitter Emporkirche zur Orgel verbaut und damit auch das schöne wenngleich alte Freskogemälde samt dem gut angebrachten Uhr Zifferblatt beseitigt werden. Die Beschwerdeführer sahen gar nicht ein, warum die schon so lange und sowohl für den Organisten der zugleich Meßner ist, als auch für die Musikanten auf diesem so geeigneten und passenden Platze befindliche Orgel ... jetzt da



Gemälde auf der Empore der Kirche Maria Alm; wird nach der Sanierung wieder von der Orgel großteils verdeckt sein

Aus dem Pfarrarchiv

nicht mehr zu verbleiben haben soll. Außerdem wolle der Pfarrer anstelle der beiden Oratorien zwei Seitenaltäre errichten. Unterzeichnet wurde das Schreiben von der Gemeindevorstehung Alm am 8. Februar 1868. Die Diözesanbuchhaltung bestätigte, dass die Orgel im Chorraum insbesondere für den Organisten und Mesner bequem sei und vermutete, dass die Gegenvorstellung von diesem in Scene gesetzt worden sei. Außerdem würde die Versetzung der Orgel eher befürwortet als die von der Gemeinde in Vorschlag gebrachte Herstellung einer neuen großen Glocke - die übrigens 1870 doch angebracht wurde.

Nun wurde die Erlaubnis zum Bau der neuen Orgel bis auf weiteres suspendiert und der Saalfeldner Dechant Michael Reiter zur Vermittlung aufgefordert, um eine Gefährdung der Eintracht zwischen Seelsorger und Gemeinde zu vermeiden.

In der schriftlichen Erwiderung von Pfarrer Wernspacher wurde dann klargestellt: Für die Orgel würden auf der Empore 36 Kirchenstühle wegfallen, wobei laut Stuhlbuch 180 nicht besetzt seien. Das Freskobild von Maria Alm (siehe Abbildung) an der Rückwand sei nicht nur nicht kunstschön, sondern auch durch Abnützung kaum mehr kenntlich. Das gleiche Motiv sei auch an der Mensa des Hochaltars abgebildet (inzwischen ist hier ein anderes Motiv zu sehen). Außerdem sei das Oratorium mit dem Musikchor hinter dem Organisten so eng, dass die männlichen Musiker ein wahrhaft undezentes Durchschliefen hinter den weiblichen Sängerinnen haben und außerdem an Festtagen zu klein für die Mitwirkenden sei und diese

sich während der Predigt im angrenzenden Raum aufhalten und laut schwätzen, weshalb bereits mehrmals *Priester aus dem Chorstuhle* einschreiten mussten. Der Bauinspizient des Konsistoriums teile seine Meinung vollkommen und sei auch der Meinung, der Lehrer und Mesner könnte die Gegenvorstellung der Gemeinde in Szene gesetzt haben.

Dechant Reiter schrieb an das Konsistorium: Das gehorsamst gefertigte Dekanalamt erlaubt sich nun, in aller Ehrfurcht sich unmaßgeblich dahin auszusprechen, daß der Bau einer neuen Orgel auf der Empore - obwohl die Nothwendigkeit und Dringlichkeit desselben zweifelhaft erscheint, da nach eingesehener Kirchenrechnung de anno 1853 die gegenwärtige Orgel mit 10 Registern erst im Jahre 1852 von einem gewissen Johann Strobl aus Rattenberg um 552fl. CM neu hergestellt wurde - nicht weiter suspendiert werden wolle, weil der gegenwärtige Platz der Orgel, die schon anfangs mangelhaft gebaut worden sein dürfte, wohl unpassend ist; die alte Orgel könnte dann einer armen Kirche. die sich aus eigenen Mitteln eine solche nicht anzuschaffen vermag, geschenkt werden.

Außerdem stellte er fest, dass ein Kirchenpropst eingestanden habe, die Klage wegen Verminderung der Kirchenstühle auf der Empore sei unzutreffend, da tatsächlich viele Plätze nicht gelöst wurden, und zwar theils weil man sie nicht benöthiget, theils auch aus Renitenz! Und bezüglich der Entfernung der beiden Oratorien sei noch keine Planung erfolgt. Schließlich gaben die Gemeindevertreter ihren Widerstand gegen die Errichtung der Orgel auf der Empore auf, ob-



Orgel in der Pfarrkirche Lend; ehemals am Oratorium der Wallfahrtskirche Maria Alm (Foto: Orgeldatenbank Salzburg, Josef Kral)

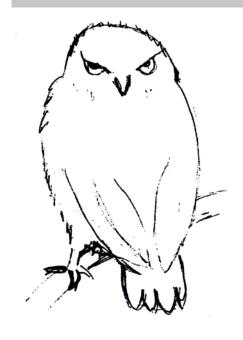
wohl sie die Nothwendigkeit des neuen Orgelbaues nicht einzusehen vermögen. Obwohl der Bauinspizient der Meinung war, die Demolierung der wohl unschönen Oratorien sei eine Wohltat für die Kirche, war ihnen die Erhaltung der Oratorien ein besonderes Anliegen. Sie baten daher, die Demolierung der beiden Oratorien nicht zu genehmigen – diese bestehen ja noch gegenwärtig.

Am 25. September 1868 meldete Pfarrer Wernspacher, dass die um 2002 Gulden erworbene neue Orgel von mehreren Organisten bespielt und als ganz vorzüglich befunden und belobt wurde.

Letztendlich wurde auch noch über die Verwendung der alten Orgel gestritten. Während sie Pfarrer Wernspacher nach Gerling geben wollte, versprach sie die Gemeinde der Pfarre Bruck, wo sie dann auch hinkam. Nachdem Albert Mauracher 1890 in Bruck eine neue Orgel gebaut hatte, brachte er die alte Almer Orgel nach Lend, wo sie, mehrfach überarbeitet, auch heute noch steht.

Alois Eder

Der Pfarrkauz meint ...



Wie alt werden Käuze? Herr Brehm, der Google für alte Tierfreunde, sagt: ca. 15 bis 25 Jahre. Bedenkt man, dass der Pfarrkauz in ganz jungen Jahren nichts veröffentlicht hat, das aber seit nun 16 Jahren fast regelmäßig tut, hat er ein sehr hohes Alter erreicht. Zwar werden Käuze in Gefangenschaft bis zu 50 Jahre alt, aber dafür lass ich mich nun doch nicht einsperren.

Auf Menschenjahre umgerechnet, entspricht das Kauzalter ziemlich genau dem eines Menschen, der vor kurzem eine drohend scheinende Barriere erreicht hat. Und wenn ich mir das nicht eingestanden hätte, hätten mich wohlmeinende Glückwünsche zum 70er deutlich darauf hingewiesen. Mehrfach war die Rede davon, ich möge noch lange zu allem fähig sein, was mein Leben schön macht: Die Arbeit für die Familie, diverse Ehrenämter, bescheidene sportliche Aktivitäten. Dieses "noch lange" war ein Wink mit einem Zaunpfahl namens Ablaufdatum; und wer das bisher nicht bedacht hat, sollte dankbar sein für den Wink.

Also keine Sentimentalitäten, keine Empfindlichkeiten, zumal ich mich heute nach dem Stress der Berufstätigkeit gesünder fühle als vor zehn Jahren. Und schon gar kein Wunsch danach, zehn oder 20 Jahre jünger zu sein als heute. Denn dann wäre nicht Platz für alle Erfahrungen, schöne oder problematische, von denen ich keine missen möchte, die schuld sind an grauen Haaren und Falten, mühevoll verdiente Zeugen von Lebenspraxis. Weil sich aber die erhoffte Altersweisheit noch nicht einstellen will, erlaube ich mir so manche Narrenfreiheit, die einem Kauz angemessen ist, wie diese Nabelschau.

Als ich kürzlich meinem Enkel etwas aus meiner Jugend erzählte, meinte er: "Aber damals hat es ja noch keine Autos gegeben." Nein, ich bin nicht im finsteren Mittelalter aufgewachsen. Einer beschaulichen Kindheit in einem konservativen Elternhaus folgten stürmische Jahre, es waren die "wilden 68er" und vieles, was heute noch oder wieder drängende Probleme darstellt, wurde damals aufgegriffen und der Gesellschaft bewusst gemacht. Mit dem Club of Rome, der in den 60er-Jahren die Umweltproblematik so deutlich beschrieben hat, dass man meinen könnte, es handelte sich um Unterlagen aus dem 21. Jahrhundert, begannen Grünbewegung, Anti-Atom-Bewegung und das Wissen um die Grenzen des Wachstums. Die Jugendkultur der Flower-Power-Bewegung war maßgeblich am Ende des Vietnamkrieges beteiligt, unsere Popidole Bob Dylan und Rolling Stones konnten noch nicht wissen, dass sie 50 Jahre später den Literaturnobelpreis bekommen bzw. noch immer riesige Arenen mit ihren

Fans füllen würden. Die Gleichberechtigung der Frauen wurde nicht damals erfunden, aber erhielt ganz entscheidende Impulse. Ich messe mir an diesen Umbrüchen keinen Verdienst zu, mit 16 Jahren war es für mich ein staunendes "coming of age", das mich geprägt hat. Und die Kirche? Was war das damals für eine Aufbruchsstimmung nach dem II. Vatikanischen Konzil! Wir glaubten an das versprochene "aggiornamento", dass die Kirche sich um Antworten auf die damals "heutigen" Fragen bemühen wolle.

Ihr lieben jungen Leute! Vor Jahren hörte ich, wir älteren Semester wären nur deshalb so gern in der Kirche tätig, weil wir dort immer noch die Jungen seien. Für 70-Jährige gilt nicht einmal mehr das. Weil wir euch Junge in der Kirche nicht antreffen, sei es hier gesagt: Wir haben die damaligen Probleme erkannt, manches auf den richtigen Weg gebracht, sind in manchem kläglich gescheitert und hoffen auf euch. Die Welt braucht Hilfe. Lasst aber nicht abstruse Verschwörungstheorien eure Motivation sein, wissenschaftliche Erkenntnisse geben genug Anlass für grundlegende, notwendige Veränderungen.

Noch nie hat der Pfarrkauz zu Beginn eines Jahres oder eines Lebensjahres gute Vorsätze gefasst und wird es auch jetzt nicht tun. Aber vielleicht wäre es an der Zeit, eine Liste anzulegen, die er unbedingt noch erledigen will. Große Reisen, von denen er oft geträumt, aber wenig gemacht hat, verbieten sich heutzutage, also werde ich mich auf seltsame Launen, etliche Spinnereien und unerwartete Verrücktheiten konzentrieren.



Seit 21. November 2021 erklingt nun unsere neue Orgel bei den Gottesdiensten, und wir freuen uns über den schönen Klang des Instruments, über das füllige Brausen wie auch über die feinen Töne in verschiedenen Nuancen.

Als die geplante Weihe samt dem Festprogramm wegen der stark steigenden Zahlen in der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, haben wir das unter dem Motto "aufgeschoben ist nicht aufgehoben" gesehen. Nun steht ein neuer Termin fest: Am Sonntag, 29. Mai 2022, 17.00 Uhr, wird unser Herr Erzbischof Dr. Franz Lackner im Rahmen einer festlichen Vesper das Instrument segnen. Dann stellt der Vorsitzende der diözesanen Orgelkommission, Dr. Philipp Pelster, die Möglichkeiten der neuen Orgel vor. Bei einer Agape können wir (hoffentlich) auf das neue Werk anstoßen, das von den Fachleuten sehr gelobt wird.

Die Errichtung der Orgel ist ja nun schon eine Weile abgeschlossen, die **Finanzierung** ist im Großen und Ganzen auch unter Dach und Fach. Eine Übersicht zum Stand 1. Februar 2022 ist unten ersichtlich. Zur Erläuterung: Seitens der Stadtgemeinde sind für 2022 und 2023 noch Subventionsraten in Höhe von EUR 60.500,00 zugesagt. Damit können die Zwischenfinanzierungen ausgeglichen bzw. zurückgezahlt werden.

An dieser Stelle sei der Einsatz von Hrn. Anton Grießner dankend erwähnt. Er ist uns im Orgelkomitee mit seinen Kenntnissen und seinem guten Gefühl für Summen und finanzielle Vorgänge mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Herzliches "Vergelt's Gott" für diese verantwortungsvolle Tätigkeit!

Alles Mühen – und gelegentlich Bangen – hat sich also im wahrsten Sinn des Wortes ausgezahlt. Den offiziellen Abschluss des Projekts können wir im Frühling feiern. Zum Weihegottesdienst und zu den Konzerten der Festwoche laden wir herzlich ein!



Konzertprogramm der Orgelfestwoche:

So., 29. Mai, nach der Weihe: Philipp Pelster spielt Werke von H. Mulet, S. Karg-Elert, J. S. Bach, A. Russell, M. Rózsa und J. Alain.

Di., 31. Mai, 19.00 Uhr:

Solistenkonzert mit Barbara Fink (Sopran), Maja Majic (Orgel) und Klaus Hasholzner (Klarinette/Saxophon); Werke von F. Schubert, G. Puccini, W. A. Mozart

Do., 4. Juni, 19.00 Uhr:

Orgelkonzert mit Domorganist Konstantin Reymaier, Wien Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart, F. Liszt und Filmmusik aus Star Wars

Eintritt: freiwillige Spenden

Es gelten die tagesaktuellen Corona-Regeln

Herzlichen Dank für die Untersützung:





ffice@elektrostoeckl.at | www.elektrosto

Finanzierung der neuen Orgel

Ausgaben:

SUMME	550.766,23
Bankkosten, Abgaben	1.288,60
Adaptierung der Empore (Zimmerer, Elektriker usw.)	44.120,83
Gehäuse-Restauratoren und Hilfsmittel	11.596,80
Orgelbaufirma Trefz	493.760,00
	

Kostendeckung:

SUMME	550.766.23
Zwischenfinanzierung/Kredit bei Raiba	23.909,96
Eigenmittel u. Zwischenfinanzierung über Finanzkammer	146.250,00
Zuschüsse von Erzdiözese (für Empore) u. Land Salzburg	21.700,00
Einnahmen aus Veranstaltungen	7.312,77
Subvention der Stadtgemeinde (Raten 2020/2021)	65.550,00
Allg. Spenden, Patenschaften und Firmen-Sponsoring	208.784,69
Basis-Sparbuch von Gönner	77.258,81

Erstkommunionvorbereitung

Volksschule Bahnhof



Für die Kinder der 2a und 2b der Volksschule Bahnhof hat die Vorbereitung auf ihr großes Fest angefangen. Derzeit beschäftigen wir uns intensiv mit unserer Taufe und mit dem Sakrament der Taufe. Die Kinder und ihre Religionslehrerin konzentrieren sich dabei besonders auf die vier Symbole in der Tauffeier: Wasser - ich rufe dich ins Leben; Licht – ich bin das Licht des Lebens; Öl – du bist mein geliebtes Kind; weißes Kleid - ich gebe dir Ansehen und Würde. Und so schaut dann unser fertiges Mittebild dazu aus:

Zu den Symbolen der Taufe stellen wir Bibelfiguren auf die Wege, die Jesus gegangen ist: zu den Kranken, zu den Traurigen, zu den Außenseitern; und den dunkelsten und schwersten Weg: den Kreuzweg.

> RL Elisabeth Oberschneider (Text und Foto)

Schulzentrum Stadt



"Wie ein Leuchtturm zeigt Jesus uns den Weg" - unter diesem Motto starten die Vorbereitungen für die heurige Erstkommunion im Schulzentrum Stadt. Mit viel Kreativität und Freude machen sich die Kinder an die Arbeit, um ihre Weihwasserbecken für das Tauferneuerungsfest zu töpfern, welches wir dieses Jahr wieder feiern dürfen. Begleitet werden sie von ihren Religionslehrerinnen und vielen engagierten Eltern, die bereit sind, den Weg mit ihren Kindern zu gehen und die Feste mitzugestalten.

> **RL Inge Pletzenauer** (Text und Foto)

Volksschule Lenzing

"Von Gott umgeben, wie ein Fisch vom Wasser" - so lautet das Thema unserer Erstkommunion in Lenzing. Wasser ist ein Lebenselement. Es erinnert an unsere Taufe und begleitet unser ganzes Leben. Der Fisch ist ein altes Geheimsymbol der Christen. Denn die Buchstaben des griechischen Wortes dafür ("ICHTHYS") wurden seit jeher als Anfangsbuchstaben eines Glaubensbekenntnisses kurzen gedeutet:



"Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser". Und so lassen wir uns von diesem Symbol auf dem Weg zur Erstkommunion begleiten.

Die Kinder haben sich voll Begeisterung an die Arbeit gemacht und Fische gestaltet.

Wir sind voll Zuversicht, dass auch dieses Jahr ein gemeinsames Vorbereiten und Feiern möglich sein wird.

> RL Magdalena Innerhofer (Text und Fotos)





Impressum: Informationen, Mitteilungen und Berichte der röm.-kath. Pfarrgemeinde Saalfelden Erscheinungsort und Verlagspostamt: 5760 Saalfelden – Postentgelt bar bezahlt

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Kath. Pfarramt Saalfelden; Tel. 0 65 82 / 72 382

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Alois Moser, Lofererstr. 11, 5760 Saalfelden

Redaktionsteam & Layout: H. Berndl, J. Gögele, C. Hölzl, A. Moser

Fotos: J. Gögele, A. Eder, J. Brudl, H. Berndl, M. Innerhofer, C. Hölzl, E. Fersterer-Lutz

Hersteller: Latzer Druck & Logistik GmbH

www.pfarre-saalfelden.at

pfarre.saalfelden@pfarre.kirchen.net

Firmvorbereitung

Auf dem Weg ...

Die Auftaktveranstaltung zur Firmvorbereitung am 30. Jänner konnte heuer nicht in der traditionellen Form einer Nachtwallfahrt nach Maria Alm abgehalten werden. Die Jugendleiter der Kath. Jugend sind in solchen Situationen kreativ: Durch ein Zoom-Meeting wurden die Firmgruppen bzw. einzelne Jugendliche miteinander verknüpft und erlebten so, dass es etwa 80 junge Menschen sind, die sich aus unserer Pfarre heuer auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Dass das ein "symbolischer" Weg ist, war bei der Startveranstaltung durch die Bibeltexte (Abraham, Emmaus-Jünger) und die Nachdenk-Impulse spürbar: Gibt es Umwege in meinem Leben, und wozu könnten sie gut sein? Welche Menschen begleiten mich auf





dem Lebensweg? Für wen möchte ich beten?

Danke an Florian, Eva und Kerstin von der Pinzgauer Regionalstelle der Kath. Jugend und allen Mitwirkenden für die Konzeption, die



Gestaltung und die technische Abwicklung!

Den Firmkandidat/inn/en ihren Begleiter/inne/n wünschen wir eine gute Zeit der Vorbereitung!

Soziale Aktion einer Firmgruppe



Sarah, Julia und Lena hatten ursprünglich geplant, eine Weihnachtsfeier mit den Bewohnern des Betreubaren Wohnens der Caritas zu gestalten. Leider musste der Plan aus aktuellem Anlass geändert werden. So entstand die Idee, die Bewohner mit selbstgemachtem Apfelbrot zu überraschen.

Die Jugendlichen haben also eigenständig die Zutaten besorgt und gemeinsam zu 27 Apfelbroten gebacken. Wenige Tage vor Weihnachten konnten die liebevoll verpackten Brote an die beiden Betreuerinnen der Caritas übergeben werden.

Auf den Fotos sind die fertigen Geschenke zu sehen sowie die Übergabe des Apfelbrotkorbes mit einem Teil der gebackenen Leckereien.

Von links: Lena Hörl, Julia Hoffmann und Sarah Huber mit Claudia Hirschbichler und Elisabeth Kendlbacher, Caritas.

Anmerkung: Die Übergabe erfolgte im Freien unter Beachtung der den tagesaktuellen Corona-Auflagen.

> Rosi Hörl (Text und Foto)



Sternsingeraktion 2022 – danke!

brachten 17 Gruppen heuer unter Einhaltung der nötigen Sicherheitsmaßnahmen Pfarrgebiet von Saalfelden Segen und Hoffnung zu den Menschen. "Vergelt's Gott" allen Kindern und Jugendlichen, die als Könige unterwegs waren, allen, die sie begleitet haben, und allen, die die Sternsinger zu Mittag bewirtet haben; danke auch allen, die bei Organisation mitgeholfen haben, und natürlich ein großes "Dankeschön" für alle Spenden! Stelle An dieser sei Engagement eines Geschwister-Duos besonders hervorgehoben: Mikkeline und Anika Deutinger haben an einem Tag zusammen mit anderen die Menschen in Bsuch und Niederhaus besucht. Aufgrund ihrer Begeisterung für das Singen und die gute Sache haben sie ihren Einsatz an den zwei folgenden Tagen fortgesetzt und sind zu zweit noch in Letting und Breitenbergham von Haus zu Haus gegangen. Am 6. Jänner haben sie mit ihren Instrumenten zudem noch den Sternsinger-Gottesdienst in Gerling mitgestaltet. Vergelt's Gott!

Die Sternsinger konnten durch ihre Besuche EUR 16.628,29 für die Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion sammeln; davon kommen EUR 4.541,49 von den Gerlinger Sternsingern, EUR 4.835,12 aus dem Gebiet der Kirchengemeinde Lenzing und EUR 7.251,68 aus dem Saalfeldner Rayon. Weitere Beträge wurden bzw. werden noch







Fotos: R. Deutinger, E. Oberschneider, Red.

auf dem Bankweg eingezahlt und als Opferstock-Spenden gegeben. Das tatsächliche Endergebnis gibt die Kath. Jungschar, wo die Spenden zusammenkommen, üblicherweise Ende März bekannt. Jene Haushalte, die von den Sternsingern nicht besucht werden konnten, haben heuer – mit kleinen Ausnahmen – durch



die Firmlinge und andere Helfer einen Brief bzw. eine Grußkarte in den Postkasten erhalten. So sollte der Neujahrs-Segen zumindest in dieser Form in alle Haushalte kommen.

Spendemöglichkeit: IBAN: AT86 3506 5000 0002 5502 BIC: RVSAAT2S065 (Dreikönigsaktion der Kath. Jungschar Salzburg)

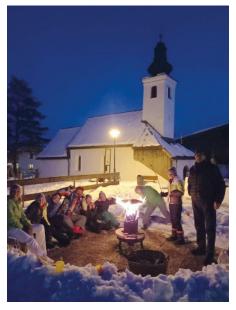


Krippenweg

Ein Krippenweg der anderen Art wurde für Familien mit Kindern, aber auch für Erwachsene am 24. Dezember 2021 in Lenzing liebevoll aufgebaut. Viele machten sich über den ganzen Nachmittag verteilt auf den Weg zur Krippe und erkundeten die verschiedenen Stationen, lauschten den weihnachtlichen Klängen und konnten sich an der Feuerstelle vor der Kirche wärmen. Für viele eine besondere Atmosphäre zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Vielen Dank dem Vorbereitungsteam rund um Christine Geisler, Ursula Herzog, Peter Herzog, Magdalena Innerhofer und Gertrude Brandtner, den verschiedenen Musikgruppen und an Hias Grundner für das stimmungsvolle Ambiente vor der Kirche!

Foto: Sterne zum Pflücken wurden vom Vorbereitungsteam angebracht.





Ministranten

Mit einem Winterlagerfeuer und einem Labyrinth im Schnee melden sich unsere Lenzinger Minis zu Wort. Hias Grundner unterstützte uns mit einem selbstgebauten Grillofen. Spiel und Spaß und auch eine kleine Andacht im Schnee durften nicht fehlen.

Die zwölf MinistrantInnen werden von einem Team betreut:

Michaela Wimmer, Julian Neumayr und Magdalena Innerhofer kümmern sich um das Wohlergehen unserer Minis.



Magdalena Innerhofer (Text und Fotos)

Katholische Frauenbewegung



Herzliche Einladung ...

4. März 2022, 19.00 Uhr:

Weltgebetstag der Frauen in der Stadtpfarrkirche

26./27. März 2022:

<u>Fastensuppe</u> zum Mitnehmen nach den Sonntagsmessen um 19.00 Uhr (Vorabend/Samstag) und 10.15 Uhr (Sonntag).

24. Mai 2022:

<u>Frauenwallfahrt</u> Ziel wird noch bekanntgegeben.



HOSPIZ

Foto: H. Mayr

Hospiz Initiative PINZGAU

Hospizinitiative Saalfelden Einsatzleitung: **Helene Mayr** Tel.: 0676/83749-307

Katholisches Bildungswerk unter neuer Leitung



Die Freude ist groß bei den politischen und kirchlichen Verantwortlichen in Saalfelden: Mit der - coronabedingt mehrmals verschobenen - offiziellen Ernennung von Josef Stritzinger hat das unser Katholisches Bildungswerk wieder einen ehrenamtlichen Leiter. Dieser folgt auf Patrick Neumann, der bereits 2018 wegen Übersiedlung nach Osttirol die Aufgabe zurückgelegt hat. Einen Stillstand gab es jedoch nie im Saalfeldener Bildungswerk, denn das örtliche Team führte die Planung und Organisation unermüdlich weiter und suchte zudem auch noch eine ideale Person, um diese Tätigkeit zu übernehmen. Im ehemaligen Gymnasialdirektor Hofrat Mag. Josef Stritzinger wurde man schließlich fündig.

Andreas Gutenthaler, Direktor Katholischen Bildungswerkes Salzburg, überreichte die Ernennungsurkunde: "Es ist schön, wenn Menschen bei uns ehrenamtlich für andere tätig sind! Die Katholische Erwachsenenbildung hält den Blick offen! Wir weiten den Horizont für die Menschen in Kirche und Gesellschaft!", betonte Gutenthaler. Dabei dürfe keine Thematik ausgespart werden, sondern das Leben in all seinen Facetten müsse in den Mittelpunkt treten.



Bild (v.l.n.r.): Stadtrat Wolfgang Kultsar, Dr. Andreas Gutenthaler, Mag. Josef Stritzinger, Regionalbegleiter Dr. Andreas G. Weiß, Pfarrer Alois Moser Bildquelle: Katholisches Bildungswerk Salzburg

Ähnlich sah es auch Pfarrer Alois Moser, Dechant des Dekanats Saalfelden: "Das Katholische Bildungswerk ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie die Kommunikation und Beziehung zwischen den Menschen offengehalten werden kann. Hier arbeiten Menschen zusammen, die sich der Interessen und Themen der Leute annehmen." Die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Bildungswerk sei eine Erfolgsgeschichte und werde auch in Zukunft fortgeführt. Von Seiten der Stadtpolitik Saalfeldens gratulierte Stadtrat Wolfgang Kultsar dem neuen Leiter und dankte ihm für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen. "Die Stadt steht fest hinter dem Katholischen Bildungswerk! Es ist eine besondere Aufgabe für die Gegenwart, dass den Menschen Werte vermittelt werden, mit denen sie die Herausforderungen in ihrem Leben meistern können." Sinnbild für diese Arbeit sei das Katholische Bildungswerk – mit seinen vielen ehrenamtlichen Mitgliedern in allen Regionen und Gemeinden.

Die jüdischen Wurzeln des christlichen Glaubens

Jesus stand fest in der spirituellen Tradition des Judentums und ist von dieser Einbettung in die Religion seiner Väter nicht zu lösen. Das Christentum lebt aus dieser Verbindung und viele Traditionen können ohne ihre jüdischen Wurzeln nicht verstanden werden. Schon aus diesem Grund ist es wichtig, diese religiöse Tradition kennen zu lernen.

Anhand von jüdischen Kultgegenständen und der jüdischen Feste im Jahreslauf hat der Theologe und Experte für das Judentum Bernhard Sperling in einem Vortrag am 20.01.2022 diese große Weltreligion erfahrbar gemacht.



Foto: M. Stritzinger

DIE CHALLENGE FÜRS KLIMA

Klimafreundlich leben für eine enkeltaugliche Zukunft

Du willst konkret etwas gegen den Klimawandel tun? Die Reihe "klimafreundlich leben" bringt dich spielerisch vom Reden ins Tun und senkt damit dauerhaft deinen CO2-Fußabdruck. Vier Monate lang lotest du in einer Kleingruppe alle paar Wochen gemeinschaftlich und kreativ die besten Möglichkeiten aus, um deinen CO2 Ausstoß zu reduzieren. Du setzt dir konkrete Ziele, welche Veränderung du bis zum nächsten Treffen verwirklichen willst. Den Grad der Herausforderung bestimmst du selbst. Ob du dir kleine Ziele vornimmst oder große, liegt bei dir. Jede Veränderung ist willkommen.

Spielleiterin: Monika Aistleitner

Sozialmanagerin, Erwachsenenbildnerin, ehrenamtliche Bibliothekarin, Salzburg

Ort: Pfarrsaal Saalfelden, Lofererstr.15

Termine:

- 1. Do, 17.03.2022, 19:00 Uhr
- 2. Di, 29.03. 2022, 19:00 Uhr
- 3. Do, 21.04. 2022, 19:00 Uhr
- 4. Mo, 09.05. 2022, 18:30 Uhr
- 5. Mo, 30.05. 2022, 19:00 Uhr
- 6. Mi, 22.06. 2022, 19:00 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos!

Anmeldung erforderlich:

Lisa Kößlbacher:

koesslbacher@nachhaltiges-saalachtal.at

bzw. 0664 3527532

Josef Stritzinger: kbw.saalfelden@gmail.com

bzw. 0699 13464848

Ein gemeinsames Projekt von kbw Saalfelden und der Klima- und Energiemodellregion Nachhaltiges Saalachtal



VORTRAG UND DISKUSSION

Mag. Nina Köberl, Biologin, Salzburg

(Grand)Parents for Future

Klimaschutzbewegung und Politik gemeinsam in eine lebenswerte Zukunft



PolitikerInnen werden von uns BürgerInnen gewählt, um idealerweise dem Gemeinwohl zu dienen. In Hinblick auf die Klimakrise warten wir schon lange darauf, dass sie ehrenwert, mit Mut und Zuversicht handeln. Jugendliche gehen dafür nun seit zwei Jahren auf die Straße, Erwachsene begleiten sie endlich dabei. Erhalten Sie einen Einblick in die moderne Umweltbewegung und lassen Sie sich anstoßen, aktiv zu werden: allein im Alltag, in Ihrer Gemeinde, in Ihrem Umfeld, vielleicht auch in einer Gruppe Gleichgesinnter!

Für Interessierte folgt die Reihe: Klimafreundlich leben für eine enkeltaugliche Zukunft!

Do, 3. März 2022 | 19.30-21.30 Uhr Pfarrsaal Saalfelden am Steinernen Meer Lofererstraße 15

HERBSTGLANZ Die Schönheit des Alters erkennen

Referentin: Tanja Hochgründler

Eine gewinnende Ausstrahlung zu haben und eine positive Wirkung zu verbreiten steht jedem Menschen offen – unabhängig von Alter, Gesicht und Figur. Wer die Qualität des Alters erkennt und sich die Fähigkeit zur Freude erhält, bleibt im Herzen jung. Wie die Natur den Herbst einzigartig gestaltet, können auch wir Menschen unseren Herbst zur einzigartigen Lebensphase machen! Holen Sie sich wertvolle Impulse zur Stärkung Ihrer Lebensqualität und Gestaltung nach Ihren Bedürfnissen. Mittwoch, 23. März, 16:00 Uhr, Pfarrsaal Saalfel-

Eine Kooperation mit dem Seniorenbund.

den.



... mit über 20 Jahren Erfahrung in der Eltern-Kind-Gruppenarbeit!

Unsere nächsten Veranstaltungen:

Kindersachen ALT & NEU



20. EKiZ-Kindersachenbörse

Wir laden herzlich dazu ein ...



... nach telefonischer Voranmeldung und gegen eine Anmeldegebühr von € 15,- einen Tisch zu mieten und dort selber Spielzeug, Babysachen, Kindermode, Bilderbücher, Kinderwagen, Umstandskleidung, Sportartikel usw. zu verkaufen.

... bei unserer Kindersachenbörse vorbeizuschauen und die Gelegenheit zu nutzen, neue und gebrauchte Sachen zu Top-Preisen zu erwerben!

... an unserem leckeren **Getränke- und Kuchenbuffet** zu verweilen und Zeit zum gemütlichen Plaudern und sich Austauschen mit anderen Eltern zu verbringen oder süße Köstlichkeiten mit nach Hause zu nehmen!

wann: Samstag, 19. März 2022, 9.00-12.00 Uhr

Wo: im Pfarrsaal Saalfelden



"Trotz lass nach! – Die Trotzphase"

mit Sabine Schäffer (Dipl. Kindergartenpädagogin, Dipl. Früherzieherin, Elternbildungsreferentin für das Kath. Bildungswerk Salzburg, Tirol und Berchtesgaden)



Wenn ein Kind seinen Willen entdeckt und Neues ausprobieren möchte, erfährt es auch Grenzen. Dabei kann es zu unterschiedlichen und teilweise heftigen Gefühlsausbrüchen kommen. Wir setzen uns mit folgenden Fragen auseinander:

- Wie wird das Kind in dieser Phase gut begleitet?
- Was ist für Eltern hilfreich?

Wann: Dienstag, 27. April 2022, 20.00 Uhr

Wo: im Eltern-Kind-Zentrum Saalfelden (Pfarrzentrum/2. Stock)

Beitrag: Freiwillige Spende

Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt! Um eine Voranmeldung wird gebeten!









Wir laden euch ganz herzlich zu unserem Mama-/Papa-Treff ganz ohne Kinder ein! Bei einem leckeren Frühstück gibt es Zeit zum Austauschen, Kennenlernen, Sich-Wohlfühlen ... und dazu eine spannende Elternwerkstatt zum Thema:

"Herzensbildung – Was Kinder glücklich macht"

mit Tanja Hochgründler (Dipl. Kindergartenpädagogin, Dipl. Mentaltrainierin)

Es gibt viele gute Gründe, unsere Kinder zu positiv denkenden und fühlenden Wesen zu erziehen. Kinder, die Anerkennung und Wertschätzung für ihre Fähigkeiten erfahren, die in ihrem Selbstbild gestärkt werden, reifen zu Jugendlichen, die einfühlsam und respektvoll mit sich selbst und anderen umgehen.

Welche Grundlagen können Eltern schaffen, um die positiven Gefühle ihres Kindes wachsen zu lassen? Welche Worte und Gesten sind wichtig, um ihrem Kind Mut zu machen? Was können Eltern tun, um den Selbstwert und die Selbstachtung ihres Kindes zu stärken?

Wann: Samstag, 2. April 2022, 9.00-11.00 Uhr

Wo: Im Eltern-Kind-Zentrum Saalfelden (Pfarrzentrum/2. Stock)

Beitrag: 12 € für Frühstück & Vortrag

Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt! Um eine Voranmeldung wird gebeten!

.....eeeeendlich können unsere Gruppenangebote wieder stattfinden! Darüber freuen wir uns wirklich sehr! Anmeldungen für unsere Eltern-Kind-Gruppen und alle Veranstaltungen sind jederzeit möglich unter:



Sabine Schäffer, 0676 / 5903998 oder sabine.schaeffer@gmx.at LEITUNG EKiZ-Saalfelden



Fotos: EKiZ



Schokolade - ein fairer Genuss?

Der Verkauf von Schokolade ist ein riesiges Geschäft für wenige große Schokoladeunternehmen weltweit. Doch an diesem Geschäft verdienen nicht die Menschen, die für unsere Schokolade die Kakaobohnen anbauen und ernten. Die große Mehrheit der KakaobäuerInnen lebt unter der Armutsgrenze. Über eine Million Kinder arbei-

ten auf großen Kakaoplantagen in den Ländern der Elfenbeinküste und Ghana. Es ist Zeit, diese ausbeuterische Kinderarbeit zu beenden und den Menschen in diesen Ländern einen existenzsichernden Preis zu zahlen.

Der Faire Handel steht zu diesem Recht und zahlt einen deutlich höheren Preis an die KakaobäuerInnen, und Kinderarbeit ist ein vollkommenes Tabu.

Wenn wir zu Ostern Schokolade naschen, sei es ein Häschen, eine Praline, Schokoeier oder einen köstlichen Schokoaufstrich, denken wir daran, wo der Ursprung dieses Produkts liegt. Erfreuen wir uns am süßen Genuss der Schokolade und geben wir den Kakao-



Kakaobäuerinnen und Bauern der Kooperative Acopagro in Peru Foto: Acopagro

bäuerInnen einen gerechten Lohn
– das ist Fairness. Im Weltladen finden Sie diesen Fairen Genuss!



An diesem Abend wird überlegt: Welchen Wert bzw. Stellenwert haben Kinder in den heiligen Schriften? In welcher Weise wird über sie gesprochen? Wie viel Religion brauchen Kinder? In welcher Weise werden sie angesprochen? Ist die Vielfalt der Religionen in der Vermittlung ein Thema?

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Montag, 21. März 2022, 19.00 Uhr, Pfarrsaal

Anmeldung unter:

bibliothek@bz-saalfelden.salzburg.at

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der geltenden Coronamaßnahmen statt.





Wir liefern Lösungen.

GRAFIK**DRUCK** VERSAND**LOGISTIK**

Latzer Druck & Logistik GmbH Leoganger Straße 57 · 5760 Saalfelden +43 6582 71414 · team@latzer.at

www.latzer.at

Im Frühling beginnt es wieder zu zwitschern, zu piepsen, zu zirpen, zu quaken – und zu summen:

Die Bienen sind bald wieder unterwegs!

Und das ist gut so. Denn die Bienen fliegen ja von Blüte zu Blüte und sammeln Nektar, aus dem sie in ihrem "Magen" unseren köstlichen Honig produzieren. Noch wichtiger: bei diesen Blüten-Besuchen streifen sie Blütenstaub ab, mit dem sie andere Blüten bestäuben. Aus diesen wachsen dann Früchte. Ohne Bienen keine Früchte!

Bienen sind ein besonderes Völkchen

Eine Königin ist "Chefin" im Volk. Nur sie kann Eier legen und damit für Nachwuchs sorgen. An einem Tag können das bis zu 2000 Eier sein! Jedes Ei legt die Königin in eine Wabe aus Wachs, die Bienen zuvor bauen. Das Wachs "schwit-



zen" Bienen einfach aus. Daraus kann man bekanntlich auch Kerzen machen. Im großen Lobgesang in der Osternacht wird deshalb auch der Fleiß der Bienen besungen, aus dem die Osterkerze entstanden ist.

Ein Bienenvolk besteht aus bis zu 60.000 Honigbienen. Einige von ihnen putzen das Haus, andere füttern den Nachwuchs. Und die so genannten Arbeiterinnen fliegen zu den Blüten aus. Für einen Teelöffel Honig müssen zwölf Bienen ein Leben lang – das ist meist einige Monate – Nektar sammeln!

Die Pfarre ist ähnlich wie ein Bienenstock <u></u>

In einer Pfarre wie Saalfel-

den arbeiten auch viele Eifrige zusammen - wie in einem Bienenvolk. Die einen helfen mit, dass die Gottesdienste schön gestaltet werden, andere organisieren interessante Vorträge, andere bereiten Pfarrcafés oder gemütliche Zusammenkünfte vor, wieder andere kümmern sich um Notleidende um Senioren um einsame Menschen usw. Und nicht alles, was in der Pfarre geschieht, kann der Pfarrer im Blick haben oder entscheiden

Da hilft ihm der Pfarrgemeinderat. Das sind etwa 18 Leute, die öfters zusammenkommen und überlegen, was zu tun ist. Alle fünf Jahre werden die Mitglieder im Pfarrgemeinderat neu gewählt. Am 20. März ist es wieder soweit. Und dann wird wieder emsig gearbeitet ...

Auch eure Ideen sind gefragt! Nützt dazu den Abschnitt unten.

Wie soll Kirche sein, damit sich Kinder und Familien wohl fühlen?

Schreibt eure Ideen auf und werft den Abschnitt in die Box bei der Kinderecke in der Pfarrkirche oder in den Postkasten beim Pfarrhof. Ihr könnt auch ein E-Mail schreiben: pfarre.saalfelden@pfarre.kirchen.net



Got	tesdienst	<u>ordnu</u>	ng für die HEILIGE WOCHE 2022
Palmsonntag Ev.: Lk 19,28-40 Passion: Lk 22,14- 23,56	Pfarrkirche	19.00 8.00 10.15	(Samstag) Vorabendmesse Gottesdienst Weihe der Palmzweige am Rathausplatz, Prozession in die Kirche, Pfarrgottesdienst mit Passion (mit Kindern)
	Gerling	8.45	Weihe der Palmzweige beim Gerlingerwirt, Prozession zur Kirche, Gottesdienst mit Passion
	Lenzing	9.30	Weihe der Palmzweige vor der Volksschule in Lenzing, Prozession in die Kirche, Gottesdienst mit Passion
Gründonnerstag <i>Ev.: Joh 13,1-15</i>	Pfarrkirche	8.00 19.30	Morgenlob, Beichtgelegenheit: 17.00-18.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl danach stille Anbetung Gemeinsame Feier mit Gerling und Lenzing!
Karfreitag Ev./Passion: Joh 18,1-19,42	Pfarrkirche	8.00 15.00 19.30	Morgenlob, Beichtgelegenheit: 8.30-9.30 Uhr Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben Christi
	Gerling	19.30	Karfreitagsliturgie (bitte zur Kreuzverehrung Blumen mitbringen)
	Lenzing:	14.00 19.30	bis 16.00: Stationenweg zum Karfreitag für Kinder bzw. Familien (in der Kirche) Karfreitagsliturgie
Karsamstag	Pfarrkirche	8.00	Morgenlob, Beichtgelegenheit: 8.30-9.30 Uhr
Osternacht	Pfarrkirche	21.00	Osternachtliturgie mit Speisensegnung
Ev.: Lk 24,1-12	Gerling	21.00	Osternachtliturgie mit Speisensegnung
	Lenzing:	5.00	Osternachtliturgie mit Speisensegnung
Ostersonntag	Pfarrkirche	8.00	Gottesdienst mit Speisensegnung
Ev.: Joh 20,1-9		10.15	Festgottesdienst mit Speisensegnung (Gest.: Liturgischer Consort)
	Gerling	8.45	Festgottesdienst mit Speisensegnung
Ostermontag Ev.: Lk 24,13-35	Pfarrkirche	10.15	Gottesdienst keine Gottesdienste in Gerling und Lenzing
	Zur Mitt	eier diese	r Gottesdienste laden wir herzlich ein.

Wir freuen uns über die Getauften:

Luca MOLNAR Hanna PICHLER
Ronja Louisa FÜRSTAUER Florentina MEHRLE

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Inge FAULANT Markus GERL Johann HERZOG
Heinz WACHTER Frieda LERCHL Klementine FÜRSTAUER
Anna KRUCH Katharina GRUBER Helmut SCHWEIGER
Gerald RASSER Katharina EDER Katharina HERNEGGER
Irmgard DITZELMÜLLER Karl TILGE Karoline REICHKENDLER
Ferdinand BRÜNDLINGER Franz NIKOLOWSKY

Es gelten die aktuellen CoViD-Bestimmungen. Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ferdinand BRÜNDLINGER Franz NIKOLOWSKY Rosa WEISSACHER Kurt BRAUNEDER

7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 9.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM 8.00 Pfingsten: Festgottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) 9.30 Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Fo 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)	Terminkalender				
Do 3.3. 19.30 Pfarrsaal: KBW-Vortrag "(Grand)Parents for Future"	Nur bis zur Herausgabe des Pfarrbriefes bekannte Termine sind angeführt				
Fr. 4.3. 19.00 Pfarrkirche: Weltgebetstag der Frauen 11./12./13.3. Pfarrkirche: Stundgebet 17.3. 18.30 Pfarrsaal: Auftaktveranstaltung zu "Die Challenge fürs Klima" 19./20.3. Pfarrsaal: Auftaktveranstaltung zu "Die Challenge fürs Klima" 19./20.3. 10.15 Gottesdienst, gestaltet von der Landjugend Mo 21.3. 19.00 Pfarrsaal: Interreligiöser Stammtisch: Religion und Kind Mi 23.3. 16.00 Pfarrsaal: KBW-Vortrag "Herbstglanz" Sa 26.3. 16.30/18.00 Tauferneuerungsfeier der ErstkommKinder der VS I und VS II Di 29.3. 16.00 Gottesdienst mit Krankensalbung So 3.4. 10.15 Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der ErstkommKinder d. VS Bahn 7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "HI. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hI. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Sittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse O Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II O Orgelweihe mit Erstkomben der Nortesdienst mit Erstkommunion der VS II Pfingsten: Festgottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse Pfingsten: Festgottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland		Aufgrund von Corona können sich Termine und Veranstaltungen ändern			
11./12./13.3. Pfarrkirche: Stundgebet	Do	3.3.	19.30	Pfarrsaal: KBW-Vortrag "(Grand)Parents for Future"	
Do 17.3. 18.30 Pfarrsaal: Auftaktveranstaltung zu "Die Challenge fürs Klima" 19./20.3. Pfarrgemeinderatswahl So 20.3. 10.15 Gottesdienst, gestaltet von der Landjugend Mo 21.3. 19.00 Pfarrsaal: Interreligiöser Stammtisch: Religion und Kind Mi 23.3. 16.00 Pfarrsaal: RBW-Vortrag "Herbstglanz" Sa 26.3. 16.30/18.00 Tauferneuerungsfeier der ErstkommKinder der VS I und VS II Di 29.3. 16.00 Gottesdienst mit Krankensalbung So 3.4. 10.15 Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der ErstkommKinder d. VS Bahn 7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse 50.29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM 50.60 9.30 Gerling: Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) 50.16. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland	Fr.	4.3.	19.00	Pfarrkirche: Weltgebetstag der Frauen	
19./20.3. Pfarrgemeinderatswahl		11./12./13.3.		Pfarrkirche: Stundgebet	
So 20.3. 10.15 Gottesdienst, gestaltet von der Landjugend	Do	17.3.	18.30	Pfarrsaal: Auftaktveranstaltung zu "Die Challenge fürs Klima"	
Mo 21.3. 19.00 Pfarrsaal: Interreligiöser Stammtisch: Religion und Kind Mi 23.3. 16.00 Pfarrsaal: KBW-Vortrag "Herbstglanz" Sa 26.3. 16.30/18.00 Tauferneuerungsfeier der ErstkommKinder der VS I und VS II Di 29.3. 16.00 Gottesdienst mit Krankensalbung So 3.4. 10.15 Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der ErstkommKinder d. VS Bahn 7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "HI. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse Fingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)		19./20.3.		Pfarrgemeinderatswahl	
Mi 23.3. 16.00 Pfarrsaal: KBW-Vortrag "Herbstglanz" Sa 26.3. 16.30/18.00 Tauferneuerungsfeier der ErstkommKinder der VS I und VS II Di 29.3. 16.00 Gottesdienst mit Krankensalbung So 3.4. 10.15 Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der ErstkommKinder d. VS Bahn 7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "HI. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Fo 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)	So	20.3.	10.15	Gottesdienst, gestaltet von der Landjugend	
Sa 26.3. 16.30/18.00 Tauferneuerungsfeier der ErstkommKinder der VS I und VS II Di 29.3. 16.00 Gottesdienst mit Krankensalbung So 3.4. 10.15 Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der ErstkommKinder d. VS Bahn 7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "HI. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) So 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)	Мо	21.3.	19.00	Pfarrsaal: Interreligiöser Stammtisch: Religion und Kind	
Di 29.3. 16.00 Gottesdienst mit Krankensalbung So 3.4. 10.15 Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der ErstkommKinder d. VS Bahn 7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II 9.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM 6.6. 8.00 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingsten: Festgottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) So 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)	Mi	23.3.	16.00	Pfarrsaal: KBW-Vortrag "Herbstglanz"	
So 3.4. 10.15 Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der ErstkommKinder d. VS Bahn 7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing 9.30 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II 19.00 Gerling: Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse 9.30 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse 9.30 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse 9.30 Gerling: Gottesdienst mit Erstkommunion der VS II 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse 9.30 Gerling: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren 9.30 Gerling: Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) 5.0 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) 5.0 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	Sa	26.3.	16.30/18.00	Tauferneuerungsfeier der ErstkommKinder der VS I und VS II	
7.4./8.4. 16.00-19.00 Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr) Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 9.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM 6.6. 8.00 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. Pfingsten: Festgottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) 9.30 Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	Di	29.3.	16.00	Gottesdienst mit Krankensalbung	
Fr 8.4. 19.00 Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier Termine der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26 So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	So	3.4.	10.15	Pfarrgottesdienst mit Tauferneuerung der ErstkommKinder d. VS Bahnhof	
So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) 9.30 Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest		7.4./8.4.	16.00-19.00	Pfarrkirche: Versöhnungsweg (Beichtgelegenheit 17.30-18.30 Uhr)	
So 24.4. 9.30 Georgifeier bei der Einsiedelei Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	Fr	8.4.	19.00	Pfarrkirche: Buß- und Versöhnungsfeier	
Do 5.5. 18.00 Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) So 12.6. 9.00 Fronleichnamsfest			Termine	der Heiligen Woche in den Kirchen siehe Seite 26	
Fr 6.5. 19.00 Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) 9.30 Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	So	24.4.	9.30	Georgifeier bei der Einsiedelei	
Sa 7.5. Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	Do	5.5.	18.00	Gerling: Patrozinium "Hl. Gotthard": Anbetung, Abendmesse	
So 8.5. 10.00 Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II 11.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) 9.30 Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	Fr	6.5.	19.00	Abendmesse: Kirchgang der Feuerwehren zu Ehren des hl. Florian	
So 15.5. 9.30 Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	Sa	7.5.		Feldmesse anlässlich 100 Jahre Schuhplattler	
So 22.5. Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	So	8.5.	10.00	Pfarrgottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Bahnhof	
Mi 25.5. 19.00 Bittgang zur Pfarrkirche mit Vorabendmesse 9.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) 9.30 Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) So 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	So	15.5.	9.30	Lenzing: Gottesdienst mit Erstkommunion der Volksschule Lenzing	
Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS II 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) So 12.6. 9.00 Fronleichnamsfest	So	22.5.		Feldmesse anlässlich des Gaufestes und 150 Jahre Bürgermusik	
Do 26.5. 11.00 Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst mit Erstkommunion der VS I 19.00 Gerling: Bittgang von Ruhgassing zur Kirche und Abendmesse So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) So 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	Mi	25.5.		<u> </u>	
So 29.5. 17.00 Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFM So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) So 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest					
So29.5.17.00Orgelweihe mit Erzbischof Dr. Franz Lackner OFMSo5.610.15Pfingsten: FestgottesdienstMo6.6.8.00Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15)Sa11.6.17.00Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)So12.6.10.00Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)Do16.6.9.00Fronleichnamsfest	Do	26.5.		<u> </u>	
So 5.6 10.15 Pfingsten: Festgottesdienst Mo 6.6. 8.00 Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Sa 11.6. 17.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) So 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	C -	20.5			
Mo8.00 9.30Pfingstmontag: Pfarrkirche: Gottesdienst (kein Gottesdienst um 10.15) Gerling: Gottesdienst der FeuerwehrenSa11.6.17.00Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)So12.6.10.00Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)Do16.6.9.00Fronleichnamsfest					
So 12.6. 9.30 Gerling: Gottesdienst der Feuerwehren Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	50	5.6			
Sa11.6.17.00Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)So12.6.10.00Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser)Do16.6.9.00Fronleichnamsfest	Mo	6.6.			
So 12.6. 10.00 Firmungs-Gottesdienst (Firmspender: Generalvikar Roland Rasser) Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest	Sa	11.6.			
Do 16.6. 9.00 Fronleichnamsfest					
				,	
resignitesurensi zum Patrozimum "ni. Jonannes der Tauler				Festgottesdienst zum Patrozinium "Hl. Johannes der Täufer"	
Sa 25.6. 19.00 (musikalische Gestaltung: Liturg. Consort und Bürgermusik)	Sa	25.6.	19.00		
Sa 23.7. ab 10.00 Pfarrfest rund um die Kirche	Sa	23.7.	ab 10.00		
Sa 6.8. Pfarrwallfahrt nach Maria Dürrnberg	Sa	6.8.		Pfarrwallfahrt nach Maria Dürrnberg	

Regelmäßige Termine (abhängig von Covid-Regelungen):

Jeden Dienstag (ab Mai), 18.15: Rosenkranzgebet in der alten Friedhofskapelle

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30: ,Mütter beten' in der Hauskapelle/PGZ, 1. Stock

Jeden Donnerstag: nach d. Messe (8.30 Uhr) Rosenkranzgebet um geistl. Berufe u. christliche Familien

Jeden Donnerstag: 19.30-20.30: Schweigemeditation in der Rosenkranzkapelle

Jeden Freitag, 15.00: Rosenkranzgebet in der Rosenkranzkapelle

18.00-19.00: **Stille Anbetung** vor dem Allerheiligsten (Krypta)

Gottesdienste in der Almdorf-Kapelle: jeweils am letzten Dienstag im Monat (ab 26.4.), 19.00 Uhr

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

SH-Gruppe AA: jeden Freitag, 19.00 (PGZ/1.Stock)

SH-Gruppe AA: jeden Sonntag, 19.30; Al-Anon: 18.00 (beide im PGZ/1.Stock)

Eheseminar: Samstag, 9.4. (8.30-12.30 im Pfarrsaal) / Anmeldung im Pfarrbüro:

06582/72382-76 oder per Mail: pfarre.saalfelden@pfarre.kirchen.net

